ja!

c) Das gleiche gilt für den Betrag, den Kämpf erhält. Vor der Auszahlung muß aber noch mit Weigle abgerechnet werden, da er bei diesem Betrag anteilig ist.

2.) Ich danke Ihnen für Ihrem Hinweis auf Baack; noch heute schreibe ich an Frey, damit er zum Zug kommt.

3.) Hoffentlich klappt die Sache mit Opitz in personeller Hinsicht und im Hinblick auf die ersten Devisenüberweisungen, denn augenblicklich hat von unseren Männern keiner wesentliche Reserven in Lire, die er einsetzen könnte.

4.) Finks endgültige Berufung ist mir eine angenehme Nachricht, denn damit ist endlich Klarheit erreicht über sein Verhältnis zum Institut.

5.) Die Ministerialerlasse werden hier mit Spannung erwartet?

Schließlich: Ihre neuen Drucksachen <P.N.3.> haben mir Freude gemacht, sie sind hübsch und ordentlich geworden.
Die Regelung Abert habe ich ihm mitgeteilt; er trägt die kurze Verzögerung mit Geduld und Würde.
Auch Weigle ist wegen des Archivum Latinitatis Medii Aevi unterrichtet und wird von Rom aus die weiteren Schritte tun.

In der Anlage erhalten Sie ferner einen kurzen Briefwechsel mit der Staatsbibliothek Berlin; ich bitte Sie, den Betrag von RM 3,45 dorthin zu überweisen.

Bei der Prüfung der ganzen Bücherbeifragen hat sich hier als schlimmster Mangel herausgestellt, daß in Rom den Männern jede Kenntnis der Neuerscheinungen fehlt. Ich habe deshalb mit Bock vereinbart, daß ab 1. Januar 1937 quartaliter die A- und B-Reihe der Nationalbibliographie von Berlin nach Rom zur Einsichtnahme und Prüfung gesandt wird. Wir sprechen darüber noch in Berlin, dann kann Mitte April die erste Sendung nach Rom gehen.

Nach einer Angabe von Bock soll im Keller der Monumenta eine Kiste stehen, in der sich das ganze Material von Schwalm versiegelt befindet, das angeblich 1915 von Tangl eingezogen worden